



„Die Bildungsplanreform 2016: Herausforderungen – Ziele – Zukunft“

KONGRESS ZUR BILDUNGSPLANREFORM 2016

**MITTWOCH, 6. APRIL
12:00 UHR BIS 19:00 UHR**

SCHWABENLANDHALLE FELLBACH

PROJEKTLEITUNG

Hans Lange, Carmen Vollrath

ORGANISATION

Kathrin Walde, Kai Schock, Isabell Beeg

AUSSTELLUNG

Norbert Rühl

REDAKTIONSLEITUNG:

Norbert Rühl (v.i.S.d.P.)

REDAKTION UND TEXTBEARBEITUNG

Norbert Rühl, Isabell Beeg, Dietmar Dekrell

GESTALTUNG, LAYOUTNorbert Rühl, Michael Euen,
Ilona Hirth Grafik Design GmbH**BILDRECHTE**

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

BEARBEITUNG, DRUCKVORBEREITUNG

Michael Euen

DRUCK UND VERARBEITUNG

Windhüter Druck

Impressum	2
Vorwort Herr Minister Andreas Stoch MdL	4
Vorwort Herr Dietmar Dekrell	5
Moderator, Messe	6
Gesamtprogramm, Foren	16–17
Projekte/Infostände/Präsentationen.	7–15/18–27
nbs-Ziele, Themenfelder	27–28
Dankeschön.	29

Sehr geehrte Damen und Herren,



alle Kinder und Jugendlichen sollen ihr Leben in unserer Gesellschaft selbstbestimmt, sinnerfüllt und verantwortungsvoll gestalten und die ihrer Begabung entsprechende bestmögliche Bildung erhalten. Das ist ein Anliegen, das von allen Akteuren in Schulen, Schulverwaltung und Bildungspolitik getragen wird. Ich freue mich, dass wir mit dem Schuljahr 2016/2017 den Schulen präzise und differenzierte Bildungspläne an die Hand geben können, die sie noch besser in die Lage versetzen, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Die Gestaltung der neuen Bildungspläne trägt der wachsenden Heterogenität, aktuellen Erkenntnissen zum Lehren und Lernen wie auch neuen gesellschaftlichen Herausforderungen Rechnung. Neben neuesten theoretischen Erkenntnissen ist umfangreiche Praxiserfahrung in die neuen Bildungspläne eingeflossen. Über zwei Schuljahre hinweg wurden die Bildungspläne von Lehrerinnen und Lehrern an über 100 Schulen umfassend auf ihre Umsetzbarkeit hin erprobt.

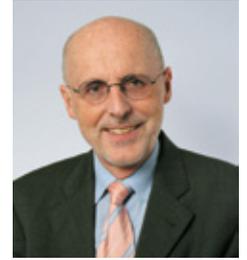
Die Anhörung zu den Bildungsplänen hat im Anschluss an ein breites und transparentes Beteiligungsverfahren letzte Optimierungshinweise gebracht. Zum kommenden Schuljahr treten die Bildungspläne nun für die Klassenstufen 1/2 der Grundschule und 5/6 der weiterführenden Schulen in Kraft und werden in den folgenden Schuljahren sukzessive für die weiteren Klassenstufen verbindlich.

Den Schulen eröffnen die Bildungspläne 2016 neue Handlungsfelder und Möglichkeiten. Daher steht dieser Kongress nicht zuletzt auch im Zeichen von Schulentwicklung und Führung.

Ich wünsche mir, dass es uns miteinander gelingt, viele wichtige Impulse in die Schulen hineinzutragen, und freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Andreas Stoch Mdl
Minister für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,



bei der Bildungsplanreform 2016 standen alle Beteiligten vor besonderen Herausforderungen. In Baden-Württemberg wurde erstmalig ein gemeinsamer Bildungsplan für die Sekundarstufe I erarbeitet. Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an allen Schularten und besonders im städtischen Bereich hat stark zugenommen und wird durch die Zuwanderung weiter ansteigen.

Kann der Start in die Bildungsplanreform 2016 auch diesen Anforderungen gerecht werden und den Schulen für die nächsten Jahre ein weiterhin erfolgreiches Arbeiten ermöglichen?

Der weiterentwickelte Qualitätsrahmen für die zweite Fremdevaluation bietet für jede Phase der Bildungsplaneinführung Leitlinien und Orientierung für alle schulischen Qualitätsbereiche an.

Auch die Forenthemen 1 bis 3 gehen auf die zentralen Anliegen der Bildungsplanimplementierung ein. Wichtige Anregungen mit dem Fokus auf personelle und sächliche Unterstützungssysteme kann jeder Kongressbesucher an den Ständen der schulischen Bildungspartner und bei den Anbietern von Bildungsmedien erhalten.

Die interkulturelle Kompetenzvermittlung ist in einigen Leitperspektiven ausgewiesen und als Querschnittsaufgabe aktuell von größter Bedeutung. Neben erfolgreichen Modellen wie zum Beispiel „Interkulturelles Lernen zuhause“ fördern internationale Austauschmaßnahmen nicht nur das Verständnis füreinander, sondern auch Toleranz und Aufgeschlossenheit für andere Kulturkreise. Hierdurch soll die Integrationsarbeit an Schulen nachhaltig unterstützt werden. Da jede Schule 25 Prozent des Curriculums von 36 Unterrichtswochen als individuelles Schulcurriculum umsetzen kann, sind Schwerpunktsetzungen auch im Bereich des Fremdsprachenlernens möglich. Gerade für den stark international vernetzten Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg ist es unerlässlich, dass Schülerinnen und Schüler ihre Fremdsprachenkenntnisse in Projekten mit ausländischen Partnern anwenden können. Eine erfolgreiche Basis hierfür wurde schon durch bilinguales Lehren und Lernen an vielen Schulen geschaffen.

Ich wünsche den Schulen mit ihren diversen außerschulischen Partnern erste wichtige Impulse durch das vielfältige Kongressprogramm und viel Erfolg bei der weiteren Arbeit mit den neuen Bildungsplänen.

Dietmar Dekrell
Nachhaltige Bildung und Schulentwicklung e.V. nbs

MODERATION*Alexandra von Lingen*

Moderatorin, Autorin und Reporterin in TV- und Hörfunkformaten; Moderation von Events, internationalen Tagungen und Kongressen sowie Galas

- M.A. Politische Wissenschaft und Amerikanistik, Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität Bonn
- Studium der Medienwissenschaft, Heinrich Heine-Universität Düsseldorf und Auslandsstudium an der University of Hawaii (USA)
- Moderation NBC ‚GIGA Real‘ (tägliches Politik-Liveformat), Spiegel TV ‚Thema des Tages‘, Verbraucher- und Wirtschaftsmagazin ‚Marktcheck‘ im SWR Fernsehen
- Reporterin ‚Für heute, danke!‘, WDR Fernsehen, Volontariat bei NBC GIGA und Sportredaktion, Deutsche Fernsehnachrichten Agentur

DIE AUSSTELLUNG

Ein Kongress zur Bildungsplanreform ist immer etwas Besonderes. Auch die Ausstellung darf mit Spannung erwartet werden, da die Verlage und Medienpartner Schulpraktikern und Schulverwaltung vorstellen, mit welchen Medien die neuen Bildungspläne umgesetzt werden sollen. Dabei wird Material von umfassender Themenvielfalt präsentiert.

Das Kultusministerium zeigt mit seinen Partnern Intention, Inhalte und Umsetzungshinweise zur Bildungsplanreform auf.

Norbert Rühl

Aussteller 1 Stand 33
**LANDESARBEITSSTELLE
KOOPERATION (LASKO) UND
ARBEITSSTELLEN KOOPERATION
(ASKO)**

Unterstützungssysteme für schulische
Bildung von jungen Menschen
mit besonderem Förderbedarf und
Behinderung

c/o Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmanstraße 21
70565 Stuttgart
Maike Henninger, Ulrike Lahne-Kuhlmann
www.kooperation-bw.de

Mit der Änderung des Schulgesetzes vom 1. August 2015 ist Inklusion integraler Bestandteil des Bildungssystems in Baden-Württemberg und Aufgabe aller Schularten. Dadurch entsteht in Fragen der schulischen Bildung von jungen Menschen mit Behinderung ein erweiterter Beratungs- und Unterstützungsbedarf an allgemeinen Schulen. Diesem gilt es im Rahmen einer bedarfs- und institutionenbezogenen Zusammenarbeit zwischen allgemeinen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren Rechnung zu tragen. LASKO und ASKO unterstützen hierbei durch Information, Beratung sowie Vernetzung zu schulischen und außerschulischen Partnern.

Aussteller 2 Stand 40
**LANDESINSTITUT FÜR
SCHULENTWICKLUNG, REF. 41**

Bildungspläne allgemein bildende
Schulen – neue Fächer und
Umsetzungshilfen

Heilbronner Str. 172
70191 Stuttgart
Eva Heinrich
www.ls-bw.de

In „Biologie, Naturphänomene und Technik“ (BNT) lernen die Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge und einfache Gesetzmäßigkeiten naturwissenschaftlicher und technischer Fragestellungen kennen. Das Fach „Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung“ (WBS) vermittelt ökonomische Grundlagenkenntnisse. In „Alltagskultur, Ernährung, Soziales“ (AES) erwerben Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zur Alltagsbewältigung und -gestaltung. Kompetenzraster in Lernlandschaften bieten pädagogische Hilfen zur Umsetzung des Bildungsplans 2016.

Aussteller 3 Stand 41**LANDESINSTITUT FÜR
SCHULENTWICKLUNG**

Landesbildungsserver (LBS)

Heilbronner Str. 172
70191 Stuttgart
Burkhart Firgau
www.ls-bw.de

Alles rund um Schule und Bildung findet sich auf dem Landesbildungsserver. Beispielsweise wird ein kostenloser Zugang zur Plattform „moodle“ mit der Möglichkeit zum interaktiven Arbeiten bereitgestellt. Außerdem bietet der Landesbildungsserver bei vielen Themen Verknüpfungen zu passenden Angeboten des Landesmedienzentrums (LMZ) und zu aktuellen Lehrerfortbildungen.

Aussteller 4 Stand 39**LANDESINSTITUT FÜR
SCHULSPORT, SCHULKUNST
UND SCHULMUSIK/ STIFTUNG
„SPORT IN DER SCHULE“**Bildungspläne und
Qualitätsentwicklung

Reuteallee 40
71634 Ludwigsburg
Dipl. Päd. Yasmin Baur-Fettah
www.lis-in-bw.de

Das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) ist verantwortlich für die inhaltliche Ausgestaltung und die Implementierung der Bildungspläne für die Bereiche Sport, Kunst und Musik. In Kooperation mit dem Kultusministerium und der Stiftung Sport in der Schule bietet das LIS verschiedene Projekte und Initiativen an, welche die Schulen in ihrer Qualitätsentwicklung und bei einer sinnvollen Rhythmisierung (gerade auch im Ganztage) unterstützen.

Aussteller 5 Stand 38**KULTURELLE BILDUNG, MUSIK,
KUNST UND THEATER/
KULTURELLE SCHULENTWICK-
LUNG; MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT BADEN-
WÜRTTEMBERG**Kulturelle Bildung und
Schulentwicklung

Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
Dr. Christiana Stahl-Wagner
www.km-bw.de

In den Unterrichtsfächern Musik, Bildende Kunst, in der Oberstufe im Wahlfach Literatur und Theater, aber auch in schulischen Arbeitsgemeinschaften spiegelt sich die Vielfalt der kulturellen Bildung wider. Kulturelle Bildung als übergreifende Aufgabe wird zudem sichtbar in Kooperationen mit außerschulischen Bildungseinrichtungen wie Musikschulen und Jugendkunstschulen, mit Theatern und Orchestern, mit Vereinen der Amateurmusik und gemeinsam mit von Stiftungen aufgelegten FörderprogrammenderkulturellenSchulentwicklung, wie zum Beispiel „Kulturschule 2020“ und „Kulturagenten für kreative Schulen“.

Aussteller 6 Stand 13**LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
(LKJ) BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.**„Kooperation zwischen Schule
und Kultur“

Rosenbergstr. 50
70176 Stuttgart
Nils Hoheußle
www.lkjbw.de
www.kooperationskompass-bw.de

Programme und Projekte der LKJ Baden-Württemberg e.V.:

- „KulturStarter – Schülermentoren Kulturelle Jugendbildung“
- „Radio im Klassenzimmer“
- „Von Standby auf aktiv – Das andere Bewerbungstraining“
- „Hör- und Sehestücke – Inklusive Medienprojekte“
- „Kulturagenten für kreative Schulen Baden-Württemberg“

Die LKJ hat zur Unterstützung der Zusammenarbeit von Schule und Kultur in Baden-Württemberg den Kooperationskompass Kulturelle Bildung entwickelt. Die Seite bietet umfangreiche Informationen zu Projekten, Künstlern, Partnern und Fördermöglichkeiten.

Aussteller 7 Stand 37**LANDESKRIMINALAMT BADEN-
WÜRTTEMBERG: ZENTRALSTELLE
PRÄVENTION**

Prävention auf dem Stundenplan,
Präventive Angebote der Polizei für
Schulen

Taubenheimerstr. 85
70372 Stuttgart
Frank Buchheit
www.polizei-bw.de

Die Polizei des Landes unterstützt Schulen, die Leitperspektive Prävention und Gesundheitsbildung (PG) umzusetzen. Die Polizei bietet ein für jede Schule im Land abrufbares Präventionsangebot zu folgenden Schwerpunktthemen an:

- Gewaltprävention
- Vorbeugung von Mediengefahren
- Drogenprävention
- Verkehrsunfallprävention.

Aussteller 8 Stand 36**INNENMINISTERIUM
BADEN-WÜRTTEMBERG: KPEBW**

Kompetenzzentrum zur Koordinierung
des Präventionsnetzwerks gegen
(islamistischen) Extremismus in
Baden-Württemberg (KPEBW)

Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart
Tobias Ehrh
www.kpebw.de

Das KPEBW ist die zentrale Koordinierungsstelle zum Aufbau und zur nachhaltigen Etablierung eines Präventionsnetzwerks gegen (islamistischen) Extremismus in Baden-Württemberg. Es koordiniert Maßnahmen der Prävention und Intervention (einschließlich Aussteigerbetreuung) und gewährleistet den Informationsfluss zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren des Netzwerks.

Aussteller 9 Stand 42**LANDESSCHÜLERBEIRAT**

Schülerinteressenvertretung
des Landes BW

Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Dennis Jahnke
www.lsbr.de

Der Landesschülerbeirat als die demokratisch legitimierte Schülervertretung von Baden-Württemberg ist Beratungsgremium des Kultusministeriums und hat die Bildungsplanreform von Anfang an konstruktiv-kritisch begleitet. Wichtige Schwerpunkte waren für uns hierbei Themen wie Medienbildung, Demokratieerziehung, Nachhaltigkeit oder auch Stärkung und Ausbau des Gemeinschaftskunde- und Ethikunterrichts. Wir wollen mitgestalten, wenn es um unsere Bildung geht, und nicht nur Konsumenten sein!

Aussteller 10 Stand 28**MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG, REF. 34**

Leitperspektive
Berufliche Orientierung

Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
Thomas Schenk
www.bildungspläne-bw.de

Der Prozess der beruflichen Orientierung ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Bildungs- und Berufsbiographie selbstbestimmt und an ihren Interessen und Potenzialen orientiert zu gestalten. Dieser Prozess beginnt möglichst früh, z. B. durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken. Berufliche Orientierung findet in allen Schulfächern und Klassenstufen statt. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der individuellen Förderung bis zum Übergang in Berufsausbildung, Studium oder weiterführende Bildungseinrichtungen. Außerschulische Kooperationspartner sind in den Prozess der beruflichen Orientierung einbezogen und ermöglichen den Jugendlichen so, die Arbeits- und Berufswelt realitätsnah kennenzulernen.

Aussteller 11 Stand 27

**MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG**

**Leitperspektive Verbraucherbildung
im Unterricht**

Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
Simone Langendorf
www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/Informationen/de_VB

Ministerium für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz
Ute Baur-Matthäus
www.verbraucherportal-bw.de

Verbraucherzentrale BW e.V.
Dr. Eckhard Benner
www.vz-bw.de/bildung

Die Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, in allen Konsumbereichen Entscheidungen zu reflektieren und diese selbstbestimmt zu treffen. Die Themenbereiche reichen von Verbraucherschutz und -interessen im Internet und bei Finanzen bis hin zum nachhaltigen Konsum. Die Angebote des Verbraucherministeriums und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unterstützen Lehrkräfte aller Schulfächer und Schularten bei der Umsetzung der Leitperspektive.

Aussteller 12 Stand 31

**LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Leitperspektive Medienbildung

Moltkestr. 64
76133 Karlsruhe
Sönke Maier, Alexandra Riehl
www.lmz-bw.de

Die Integration der Medienbildung in die neuen Bildungspläne stellt für Schulen und Lehrkräfte eine große Herausforderung dar. Das LMZ bietet Ihnen hierfür neben technischer Beratung vielfältige Unterstützungsangebote für alle Fächer und alle Schularten zu allen medienpädagogischen Fragen:
www.bildungsplan2016.lmz-bw.de

- SESAM Mediathek,
- Praxisbeispiele Basiskurs,
- Medienentwicklungsplan (MEP), Referenzschulmodell Grundschule

Aussteller 13 Stand 29

**MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG, REF. 23**

Lehrerbildung, Lehrerfortbildung

Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
Jürgen Striby,
Catrin Michael-Koser
www.kultusportal-bw.de

Im Rahmen der Implementierung der Bildungspläne kommt der Lehrkräftefortbildung eine besondere Bedeutung zu. Die dafür entwickelte Fortbildungskonzeption („Vier-Bausteine-Modell“) setzt bei der Information der Schulleitungen an und ergänzt diese durch Veranstaltungen für Lehrerkollegien und Fachfortbildungen für die einzelnen Lehrkräfte. Diese Angebote sind Grundlage für eine abgestimmte Umsetzung in den Schulen. An den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (allgemein bildender Bereich) wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass auch die in Ausbildung befindlichen Lehrkräfte auf die Umsetzung der Bildungspläne entsprechend vorbereitet werden.

Aussteller 14 Stand 30

**MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG, REF. 32**

**Fachberaterinnen und Fachberater
Schulentwicklung der Referate 77**

Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
Dr. Rüdiger Arnscheid
www.km-bw.com

**Referate 77 der Regierungspräsidien
Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart,
Tübingen**

Die Umsetzung des neuen Bildungsplans wird unabhängig von der Schulart einen Veränderungsprozess in Gang setzen, der alle bisherigen Curricula, Regeln und Absprachen betrifft. Zur Unterstützung bei diesem Schulentwicklungsprozess können die Schulen auf das Unterstützungssystem der Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung zurückgreifen.

Aussteller 15 Stand 26

**MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Infostand

Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
www.km-bw.de

Broschüren und Flyer informieren
über aktuelle Projekte und Themen

**Infopoint:
Individuelle Förderung**

Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
Sabine Conrad, Manuela Schwiebert
www.km-bw.de

Vielfalt und Heterogenität unserer Gesellschaft bilden sich in unseren Schulen und Klassen ab.

Die Bildungspläne 2016 schaffen die Grundlage für eine systematische individuelle Förderung und den Umgang mit Heterogenität.

Die Schulen nehmen die individuelle Förderung auf unterschiedliche Art und Weise verstärkt in den Blick.

Aussteller 16 Stand 32

**NACHHALTIGE BILDUNG UND
SCHULENTWICKLUNG E. V. (NBS)**

Kongresse, Schulsystemberatung

Bonhoefferstr. 2
70806 Kornwestheim
1. Vorsitzender
Dietmar Dekrell
www.nbs-bw.de

„nbs“ fördert und unterstützt Initiativen und bietet Schulsystemberatung an:

- Nachhaltiges Lernen und Lehren, u. a. schulisches Gesundheitsmanagement, Gewaltprävention, Organisationsformen für individualisierte Lernarrangements.
- Entwicklung von Leitbildern, Schulprofilen, Schulprogrammen und Schulcurricula, u. a. Steuergruppenarbeit zur Erstellung von verbindlichen Schulvereinbarungen.
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Schulverwaltung, u. a. Beratung zur Erweiterung von innerschulischen Erziehungspartnerschaften und deren Verankerung im Schulprofil.

Aussteller 17 Stand 10

AAP LEHRERFACHVERLAGE GMBH

**Differenzierung, Heterogenität,
Grundlagenkompetenzen**

Veritaskai 3
21070 Hamburg
F. Schneider –Schappler
www.aol-verlag.de
www.auer-verlag.de

Zentrale Lernplanthemen werden durch gezielte ausgewählte Lernmethoden des kooperativen Lernens nachhaltig vermittelt und verankert.

Kooperative Lernmethoden in den Bereichen Grundschule (GS) und Sekundarstufe (SEK):

Deutsch, Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Sachkunde

- 55 Methoden: ein Ideenfundus für viele Schulfächer in der GS und SEK
- Inklusion für GS und SEK
- Basic Schulalltag: Sozialkompetenzen, Heterogenität
- Binnendifferenzierung GS und SEK



„Bildungsplanreform 2016: Herausforderungen – Ziele – Zukunft“

12.00 Uhr	Einlass	1) Change Management im Kontext der Bildungsplanreform, Dr. Wolfgang Looss, Praxis für Management, Development und Organisationsberatung, Darmstadt – Berlin
13:45 Uhr	Musikalischer Auftakt Landes-Lehrer-Bigband Baden-Württemberg Leitung: Klaus-Dieter Mayer	2) Die Umsetzung/Implementierung der Bildungspläne an den Schulen, Schulleitungen aus Erprobungsschulen sowie dem Beirat zur Bildungsplanreform 2016
13:50 Uhr	Begrüßung und Ansprache Kultusminister Andreas Stoch MdL	3) Maßnahmen zur Erreichung der Kompetenzorientierung, Prof. Dr. Benjamin Fauth, Eberhard Karls Universität Tübingen
14.10 Uhr	Impulsvortrag „Intention des Bildungsplans“, Prof. Dr. Hans Anand Pant, Humboldt-Universität Berlin	4) Der Umgang mit Heterogenität und Individualisierung, Prof. Dr. Anne Sliwka, Universität Heidelberg
14:40 Uhr	Gespräch mit <ul style="list-style-type: none"> • Ingeborg Schöffel-Tschinke, Vorsitzende Landesschulbeirat • Dr. Carsten Rees, Vorsitzender Landeselternbeirat • Johanna Lohrer, Vorsitzende Landesschülerbeirat 	5) Die Ausgestaltung sonderpädagogischer Bildungsangebote unter Berücksichtigung der Bildungspläne 2016, Winfried Monz, Landesinstitut für Schulentwicklung Margarete Kienzle, Landesinstitut für Schulentwicklung Martin Hermann, Schulleiter Albert-Schweitzer-Schule Stuttgart Uwe Heilek, Schulleiter Grund- und Werkrealschule Gablenberg
14.55 Uhr	Podiumsdiskussion Kultusminister Andreas Stoch MdL im Gespräch mit Schulleiterinnen und Schulleitern aus Erprobungsschulen und dem Beirat zur Bildungsplanreform 2016 <ul style="list-style-type: none"> • Jörg Fröscher, Theodor-Heuglin-Schule Ditzingen • Damaris Scholler, Elise von König Gemeinschaftsschule Stuttgart-Münster • Günther Glowig, Uhland-Realschule Aalen • Jürgen Schwarz, Gymnasium Rutesheim • Matthias Wagner-Uhl, Schule Neuenstein 	6) Die Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – Umsetzungsmöglichkeiten, Prof. Dr. Gerhard de Haan, Freie Universität Berlin
16.00 Uhr	Forenrunde A (Themen 1–8 vgl. Foren)	7) Die Leitperspektive „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ – Umsetzungsmöglichkeiten, Gerhard Ziener, Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Baden-Württemberg
16.45 Uhr	Kaffeepause	8) Handlungsfelder schulischer Prävention – die Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“, Liane Hartkopf, Kultusministerium, Dr. Helen Hertzsch, Kultusministerium
17.00 Uhr	Forenrunde B (Themen 1–8 vgl. Foren)	
17.45 Uhr	Ausklang – Stehempfang Musikalische Begleitung: Landes-Lehrer-Bigband Baden Württemberg Organisation und Management: Klaus-Dieter Mayer10:	

Aussteller 18 Stand 20**BMS WESTERMANN VERLAGS-GRUPPE**

Gemeinsam besser.
Mit uns wachsen Kompetenzen.

Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig
Franziska Dorbert
www.westermanngruppe.com

Zum neuen Bildungsplan und für einen modernen und kompetenzorientierten Unterricht: Unsere umfassenden Bildungsmedien inklusive dem digitalen Schülerbuch lassen keine Wünsche offen, egal für welchen Verlag der Westermann Gruppe Sie sich entscheiden! Entdecken Sie, wie einfach Unterrichtsvorbereitung und -durchführung mit unserer neu entwickelten BiBox sein kann.

Aussteller 19 Stand 34**C. C. BUCHNER VERLAG**

Präsentation aktueller Titel zum neuen Bildungsplan

Laubanger 8
96052 Bamberg
Christof Müchler
www.ccbuchner.de

Der mittelständische Schulbuchverlag C. C. Buchner, dessen Programm rund 1.700 Titel umfasst und der sich bis vor 30 Jahren auf den bayerischen Schulbuchmarkt konzentrierte, ist mittlerweile zu einem „national player“ mit erfolgreichen Titeln für alle Bundesländer geworden. So reagieren wir selbstverständlich auch auf die neuen Bildungspläne in Baden-Württemberg und stellen unsere eigens darauf abgestimmten Lehrwerke sowie unsere bewährten Titel vor.

Aussteller 20 Stand 3**CO.TEC GMBH**

Individuelle Förderung durch selbsterstellte, interaktive, digitale E-Themenhefte oder Bücher

Traberhofstr. 12
83026 Rosenheim
Stefan Schätti
www.cotec.de

Noch nie war es so einfach, komplexe oder umfangreiche Sachverhalte so anschaulich darzustellen, zu präsentieren und selbst zu publizieren. Erstellen Sie lebendige elektronische Bücher oder zusammen mit Ihren Schülern E-Themenhefte mit bisher ungeahnten Möglichkeiten.

MyBookMachine gestattet Ihnen nicht nur, Texte, Bilder, Tabellen etc. einzubetten, sondern diese auch mit Aktionen zu versehen. Der Klick auf ein Bild öffnet z. B. ein Video in YouTube oder ein Word-Dokument zu einer bestimmten Fragestellung. Natürlich können auch interaktive Übungen aus anderen Programmen (z.B. MasterTool) integriert werden.

Aussteller 21 Stand 21**CORNELSEN SCHULBUCHVERLAGE GMBH**

Lehrwerke zum neuen Bildungsplan Baden-Württemberg

Mecklenburger Str. 53
14197 Berlin
Volker Stück
www.cornelsen.de

In unserer Verlagsausstellung finden Sie unser aktuelles Lehrwerksangebot zum neuen Bildungsplan inklusive der dazu gehörenden zentralen Begleitmaterialien. Zudem bieten wir Ihnen eine Auswahl interessanter Zusatzmaterialien und aktueller Fachliteratur mit dem Schwerpunkt Differenzieren, Fördern und Fordern sowie Inklusion.

Aussteller 22 Stand 19**ERNST KLETT VERLAG GMBH**

Aktuelle Lehrwerke zum Bildungsplan 2016 – Grundschule, Sekundarstufe und Gymnasium

Rotebühlstr. 77
70178 Stuttgart
Iris Hofmann, Martin Becker
www.klett.de/bw

Aus Baden-Württemberg für Baden-Württemberg: Passend zum Bildungsplan 2016 hat der Ernst Klett Verlag neue Lehrwerke und Begleitmaterialien für alle Schulformen entwickelt. Im Vordergrund stehen vielfältige Differenzierungsangebote, die nicht nur das gemeinsame Lernen ermöglichen, sondern auch die individuelle Förderung im Blick behalten. Zusätzlich sorgen passgenaue Lehrerbände und digitale Medien für maximalen Komfort bei der täglichen Unterrichtsvorbereitung.

Aussteller 23 Stand 14**FINKENVERLAG**

„Deutsch, DaZ/ Sprachförderung, Mathematik, Sachunterricht und Englisch“

Finken-Verlag GmbH
Zimmersmühlenweg 40
61440 Oberursel
www.finken.de

Gemeinsam mit engagierten Pädagoginnen und Pädagogen entwickeln wir seit mehr als 60 Jahren Lernmaterialien, die Ihnen helfen, die Ihnen anvertrauten Kinder fachlich, methodisch und sozial zu bilden. Der Programmschwerpunkt liegt in der Grundschule mit den Klassen 1 bis 4 auf den Bereichen Deutsch, DaZ/Sprachförderung, Mathematik, Sachunterricht und Englisch.

Aussteller 24 Stand 15**FREIBURGER VERLAG GMBH**

Best Practice: kompetenzorientierter Mathematikunterricht

Hartkirchenweg 37
79111 Freiburg
Reimar Sillmann
www.freiburger-verlag.de

Best Practice: kompetenzorientierter Mathematikunterricht, spielerisches Festigen und Wiederholen in Kleingruppen mit Mathespielen (Sek I und Sek II), erfolgreiche Vorbereitung auf Realschulabschluss und Abitur, Einsatz von Taschenrechnern im Mathematikunterricht.

Aussteller 25 Stand 16**HERDT-VERLAG**

IT-Bücher

Am Kuemmerling 21-25
55294 Bodenheim
Burkhard Woll
www.herdtd.com

Der Herdt-Verlag ist einer der führenden Verlage für IT-Bildungsmedien im deutschsprachigen Raum. Das Verlagsprogramm des Herdt-Verlags umfasst u. a. Bücher sowie digitale Lernmedien für Grundschulen und allgemeinbildende Schulen.

Grundschule:

- Medienbildung
- IT-Grundlagen
- Internetsicherheit/Tastatenschreiben

Sekundarstufe:

- Medienbildung
- ITG Informatische Bildung
- Mathematik mit GeoGebra
- Excel
- IT-Zertifizierungen (ECDL)
- Programmierung und weitere Materialien

Aussteller 26 Stand 1**HOHENLOHER
SPEZIALMÖBELWERK SCHAFFITZEL
GMBH & CO KG****Lernräume gestalten**

Brechdarrweg 22
74613 Öhringen
Dr. Wilhelm Schaffitzel,
Michael Fritsche
www.meinlernraum.de

Als Innovationsführer stellt sich Hohenloher den Aufgaben, die sich aus der steten Entwicklung in unserer Bildungslandschaft ergeben. Mit flexiblen Lernlandschaften und einem harmonisierten Sortiment schaffen wir gemeinsam mit Ihnen eine zukunftsfähige Grundlage für Ihr Lernkonzept – von flexiblen Lernszenarien für heterogene Gruppen bis hin zum Ganztagesbetrieb.

Aussteller 27 Stand 17**KOHL-VERLAG****Differenziertes Lernen mit
Niveaustufen**

Kornbeckstr. 26
72622 Nürtingen
Gunther Heilemann
www.kohlverlag.de

Wir haben viele unserer Produkte verstärkt der veränderten Lernumgebung angepasst und für ein differenziertes Lernen auf bis zu drei Niveaustufen erweitert. Damit arbeiten wir gezielt entsprechend der neuen und zukünftigen Bildungspläne und Rahmenrichtlinien der einzelnen Länder. Auch auf den erhöhten Bedarf an Materialien für Deutsch als Zweitsprache haben wir reagiert und unsere Produktpalette erheblich erweitert.

Alle Produkte können Sie auch als Schullizenzen zum Einsatz für alle Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule erwerben.

Aussteller 28 Stand 9**STIFTUNG WÜRTH****Kompetenzzentrum Ökonomische
Bildung Baden-Württemberg**

Reinhold-Würth-Str. 5
74653 Künzelsau
Stefanie Hagenmüller
www.oekonomische-bildung-bw.de

Wirtschaftsthemen vermehrt im schulischen Unterricht zu behandeln und die Kenntnisse über Wirtschaftsprozesse und Unternehmertum bei Schülern und Lehrern zu verbessern ist das Ziel des Kompetenzzentrums. In enger Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium wurden folgende Angebote entwickelt:

- Führungskräfteforum
- Landespreis für Werkrealschulen
- Wirtschaftspraxisprogramm für Lehrkräfte
- Würth Bildungspreis

Aussteller 29 Stand 12**LEGO EDUCATION/LEGO GMBH****Aktiv Lernen mit LEGO Education –
Lerninhalte zum Anfassen**

Werner-von Siemens-Ring 14
85630 Grasbrunn
Michaela Halt
www.LEGOeducation.de

LEGO Education hat sich zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zum nachhaltigen und erfolgreichen Lernen zu motivieren. Seit über 35 Jahren unterstützen die Unterrichtsmittel von LEGO Education Lehrkräfte bei der Vermittlung von Lehrplanziele. Alle Lernkonzepte bestehen aus einer haptischen Komponente, einer Lernsoftware und den passenden Unterrichtsmaterialien mit fertigen Unterrichtsvorlagen, Aufgaben, Musterlösungen und Arbeitsblättern.

Aussteller 30 Stand 35**MEKRUPHY GMBH**

Naturwissenschaftliche Experimentiergeräte

Schäfflerstr. 9
85276 Pfaffenhofen
www.mekruphy.com

Wir entwickeln und produzieren Schülerexperimente für den Sachunterricht der Grundschule, den BNT-Unterricht für die Unterstufe sowie für den Unterricht in Physik, Biologie und Chemie der weiterführenden Schulen inklusive Schüler- und Lehrerbegleitmaterialien.

Aussteller 31 Stand 18**MILDENBERGER VERLAG GMBH**

Lesen in Silben mit dem ABC der Tiere, Deutsch, Mathe, Englisch

Im Lehbühl 6
77652 Offenburg
Katharina Martin
www.mildenberger-verlag.de

Mildenberger präsentiert ein breitgefächertes Angebot von „Lesen in Silben“ mit dem ABC der Tiere über ansprechende Übungshefte zu den Bereichen Deutsch, Mathe, Englisch und Deutsch als Zweitsprache bis hin zu Materialien für individualisierten, kompetenzorientierten Mathematikunterricht.

Aussteller 32 Stand 32 a**MTO/PSYCHOLOGISCHE FORSCHUNG UND BERATUNG GMBH**

Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung, Schulentwicklung

Schweickhardtstr. 5
72072 Tübingen
Karsten Hammer
www.mto.de

Die MTO/Psychologische Forschung und Beratung GmbH in Tübingen entwickelt Konzepte und Verfahren zu den Themen Schulentwicklung, Kompetenzfeststellung und Berufsorientierung. Wir begleiten und evaluieren Bildungsprojekte im Bereich „Schule“ sowie im Bereich „Übergang von der Schule zum Beruf“.

Aktuelle Projekte: Kompetenzanalyse Profil AC, Potenzialanalyse für neu Zugewanderte, BO-App „Zukunft läuft“, Leitfaden Berufsorientierung, BoriS Berufswahl-SIEGEL, QZS, Selbstständige Schule.

Aussteller 33 Stand 25**PROMETHEAN GMBH**

Interaktive Lösungen für den Unterricht

Bamler Str.5c
45141 Essen
Markus Pfeiler
www.PrometheanWorld.com

PROMETHEAN, einer der führenden Anbieter für Lösungen im pädagogischen Bereich, zeigt unter anderem, welche Chancen der Einsatz digitaler Medien für das Arbeiten mit heterogenen Lerngruppen birgt. „Classflow“, Prometheans neueste Lösung, ermöglicht eine neue Form des Unterrichts mit elektronischen Medien.

Aussteller 34 Stand 23

DR.-ING. PAUL CHRISTIANI GMBH & CO KG TECHNISCHES INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG

Technisch-naturwissenschaftliche Lehrmittel

Hermann-Hesse-Weg 2
78464 Konstanz
Henning Lenz
www.christiani.de

Mit seinem durchgängigen Bildungskonzept führt Christiani Kinder und Jugendliche bereits in der Schule an das Thema Technik heran und zeigt auf, wie spannend technische Berufe sein können. Unsere Lernbaukästen, Demonstrations- und Schülerversuchsgereäte führen Schüler zu der spannenden Beschäftigung mit technischen und physikalischen Phänomenen. Technische Projektarbeiten erleichtern die Berufsorientierung und sind ideal für Projekttag einsetzbar. Durch die Kombination von didaktischen Unterlagen und Hardware sowie die Kooperationen mit Partnern aus dem Schulbereich, Industrie und Handwerk erreichen wir, gestützt durch langjähriges Know-How, absolute Praxisnähe.

Aussteller 35 Stand 2

TEXAS INSTRUMENTS EDUCATION TECHNOLOGY GMBH

Neuer Taschenrechner als zugelassenes Hilfsmittel in den Mathe-Abschlussprüfungen aller Schulformen

Haggertystr. 1
85356 Freising
Christof Deiwiks
www.education.ti.com

An den baden-württembergischen Gymnasien wurde ein spezifischer wissenschaftlicher Taschenrechner verbindlich für die kommenden Mathe-Abiturprüfungen vorgeschrieben. Derselbe Rechner ist seitens des Kultusministeriums auch für die Verwendung in den Abschlussprüfungen von Realschulen, Werkrealschulen, Hauptschulen und Gemeinschaftsschulen vorgesehen. Mit dem TI-30X Plus bietet Texas Instruments einen Taschenrechner an, der den Vorgaben des Kultusministeriums entspricht. Alle Infos und begleitendes Material findet man hier am Infostand.



Nachhaltige Bildung und Schulentwicklung e. V.

Der Förderverein für „Nachhaltige Bildung und Schulentwicklung“ e. V. nbs wurde am 02.07.03 gegründet.

Die Ziele des Vereins sind die Förderung von Initiativen:

- zu nachhaltigem Lernen und Lehren
- zu effektivem und effizientem Schulmanagement
- zur Entwicklung von Leitbildern, Schulprofilen, Schulprogrammen und Schul-Curricula
- zum Aufbau von Qualitätsnetzwerken
- zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Schulverwaltung
- zur Kooperationen mit außerschulischen Partnern
- zur Einführung von Selbst- und Fremdevaluation

Die politisch gewollte wachsende operative Eigenständigkeit der Schule macht die Zusammenarbeit und Unterstützung durch starke Partner aus allen gesellschaftlichen Bereichen erforderlich.

Um einerseits die bereits vorhandenen Kooperationen und Schulentwicklungsansätze einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und andererseits Ideen entwickeln und sammeln zu können, wird für das gesamte Land Baden-Württemberg eine **fortlaufende Kongressreihe** organisiert und umgesetzt, die alle Schularten einbezieht und die auch auf **bildungspolitisch besonders aktuelle Themenfelder** eingehen kann.

In den Regierungsbezirken Stuttgart und Tübingen wurden landesweit ausgerichtete Kongresse in Kooperation mit den Regierungspräsidien durchgeführt. Alle Veranstaltungen standen jeweils unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Die Kooperationspartner nbs und Schulverwaltung legten die Schwerpunkte auf folgende bildungspolitische Themen und Ansätze in der Schulentwicklung:

- „**Erfolgreiche Schule mit starken Partnern**“ 19.02.05 - Stuttgart
- „**Werte - Wertschätzung - Interkulturelle Kompetenz**“ 06.05.06 - Ulm
- 2x Schwäbisch Hall 2009 („**Bildung gelingt**“) und 2011 („**Gesunde Schule**“)

DANKESCHÖN!

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der Förderverein Nachhaltige Bildung und Schulentwicklung e.V. bedanken sich für die Unterstützung bei folgenden Partnern:

Auberlen-Realschule Fellbach
 Landesinstitut für Schulentwicklung
 Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik
 Landesmedienzentrum
 Landeschülerbeirat
 Innenministerium Baden-Württemberg Zentralstelle Prävention KPEBW
 Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V.
 Landeskriminalamt Baden-Württemberg Zentralstelle Prävention
 Staatliches Schulamt Heilbronn

AAP Lehrerfachverlage GmbH
 BMS Westermann Verlagsgruppe
 C. C. Buchner Verlag
 Co.Tec GmbH
 Cornelsen Schulverlage GmbH
 Dr.-Ing. Paul Christiani, Technisch-naturwissenschaftliche Lehrmittel
 Ernst Klett Verlag GmbH
 Finkenverlag
 Freiburger Verlag GmbH
 Herdt-Verlag
 Hohenloher Spezialmöbelwerk, Schul-und Laboreinrichtungen
 Kohl-Verlag
 Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung BW Stiftung Würth
 LEGO Education/ LEGO GmbH
 MEKRUPHY GMBH
 Mildenerger Verlag
 MTO/ Bildung
 PROMETHEAN GmbH
 Texas Instruments Education Technology GmbH

Themenfelder	Zielschwerpunkte
Themenfeld 1 Created in Baden-Württemberg: Das duale System in der beruflichen Bildung	Kooperation mit ausgewählten Zielländern bzw. Regionen in diesen Ländern - Bedarfsorientierung an den Unternehmen in Baden-Württemberg
Themenfeld 2 Kompetenz für Changemanagement in den allgemeinbildenden Schulen	Educational Leadership für Schulleitungen und mittleres Management; Nachhaltigkeit für Schulentwicklungsprozesse durch datenbasierte Bildungssystemsteuerung IT basierte Tools zur Implementierung individueller Lernförderung
Themenfeld 3 Bildung stärkt den Standort Baden-Württemberg: Förderung der Interkulturellen Kompetenz	Bilinguales Lehren und Lernen, Schüleraustauschprogramme und Schulpartnerschaften fördern nachhaltig neben der Fachkompetenz vor allem personale und soziale Kompetenzen und Anschlussfähigkeit für Studiengänge und Ausbildungen im dualen System
Themenfeld 4a Stärkung von MINT-Fächern	MINT-Nachwuchs muss zielgerichtet gefördert und junge Menschen begeistert werden. Die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Wissenschaftler, Ingenieure und Führungskräfte von morgen. Allen, wirklich allen Jugendlichen muss der Zugang zu unseren Bildungssystemen offen stehen.
Themenfeld 4b Stärkung von MINT-Fächern in der Sekundarstufe I	Wir müssen jedes Potenzial durch gezielte Förderung erschließen, jedem Jugendlichen die exzellenten Berufschancen zeigen, die er durch MINT hat. Unsere MINT-Schulen können und werden dabei unterstützen.
Themenfeld 5 Schulqualität verbessern durch nachhaltige Gesundheitsförderung	Durch gezieltes Gesundheitsmanagement wird die Unterrichtsqualität nachhaltig verbessert. Lehrer und Schüler werden physisch und psychisch entlastet mit positiven Auswirkungen auf die Lern-und Arbeitskultur und auf das Sozialklima einer Schule

www.nbs-bw.de

Kontakt nbs e.V.:

Dietmar Dekrell, Nachhaltige Bildung und Schulentwicklung e. V.,
 dietmar-dekrell@arcor.de, Telefon 07154 9989168

Norbert Rühl, Staatliches Schulamt Heilbronn,
 norbert.ruehl@ssa-hn.kv.bwl.de, Telefon 07131 6437743

